

Inhalt

Band 1

Vorwort	13
Einleitung: Was verstehen wir unter Eschatologie?	17

Teil I - Dürfen wir hoffen ?

§ 1 Hoffnung - der Weg der Zukunft	31
Vorsätze	31
1. Zukunft und Berechnung	32
2. Eschatologie als Frage nach dem Grund des Hoffens	44
3. Die Vollkommenheit des Glaubens	56
4. Glauben und Hoffen	64
a. Zur Logik von Glauben und Hoffen (2 Kor 1,20)	64
b. Glauben, Lieben, Hoffen	68
c. Hoffen - die Antwort auf Gottes verheißungsvolles Wort und Werk	71
d. Hoffenkönnen - das Ziel des Christseins	73
e. Zur Geschichtlichkeit des Hoffens	78
f. Institution und Situation des christlichen Hoffens	87
g. »Wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung« (1 Petr 1,1)	95
5. Bereitet dem Herrn den Weg des Herrn	114
§ 2 Das Problem der biblischen Verheißungen als Materie für eine christlichen Eschatologie	151
Vorsätze	151
A. Verheißung	152
1. Der theologische Sinn von Verheißungen in der Hebräischen Bibel und in den Jesus-Schriften	152
2. Die Frage der Geltung von Verheißungen, die Gott an Israel gerichtet hat, für Nichtjuden und Christen	
a. Luthers Nein	160

b. Bedenken aus der Lage der jüdisch–christlichen Beziehungen heute	161
c. Biblische Sachverhalte	163
d. Israel und die Völker: Teilgabe und Distanz	181
B. Gebot	200
1. Die jüdische Tora für Goyim	200
a. Geschichte und Begründung der noachidischen Gebote	200
b. Die noachidischen Gebote in den Jesus–Schriften	213
c. Wir Christen und die noachidischen Gebote	217
2. Das Gebot der Rechtspflege	221
a. »Im Reiche dieses Königs hat man das Recht lieb«: Ps 99,4	221
b. Rechtfertigung bei Paulus	226
c. Rechtfertigung und Recht	237
3. Das Verbot des Götzendienstes	246
a. Gott in Konkurrenz	246
b. Die Vergötzung Gottes	255
c. Das jüdische Nein zum Gottmenschen und zum trinitarischen Gott	265
4. Das Verbot von Gotteslästerung	273
a. Die Lästerung des Namens	274
b. Seine Lästerung im Pantheismus	275
c. Seine Lästerung im Atheismus	279
d. »Romantische Religion« (L. Baeck)	284
e. Jesus: der verlästerte Lästerer	287
5. Das Verhältnis der »theologischen« zu den »moralischen« noachidischen Geboten	290
6. Das Verbot der Unzucht	295
a. Ehe als eine Vollzugsform des Bundes	295
b. Die Halacha gegen alles Vermischen	296
c. Beispiel: Homosexualität	301
d. Gegen Synkretismus	304
7. Das Verbot des Blutvergießens	305
a. Die geschichtliche Relativität der Scheu vor Mord	306
b. Jesus zwischen Mördern	307
c. Blut, das vergossen wird	309
8. Das Verbot, zu rauben	314
9. Das rituelle Gebot gegen den Genuß eines Gliedes von einem lebenden Tier	317

C. Zusammenfassung: Gebot, Verheißung und die Konstitution von Zukunft	321
§ 3 Christus: promissio omnium promissionum fons – Verheißung, Quell aller Verheißungen	336
Vorsätze	336
1. Christologie und Eschatologie	337
a. Israel – ein Grund für Menschheitshoffnungen?	337
b. Das Wahrheitsverständnis des offenen Weges zu Gott ..	339
c. Vom Ziel erfülltes Hoffen	342
α) Durchhaltendes Hoffen	342
β) Zukunftsreiche Tora	344
γ) Jesus ist der Zukunftsmensch als Täter der Tora ...	346
2. Die Evangelien als Zeugnisse von Jesus, dem Zukunftsmenschen	351
a. Evangelien: Passionsgeschichte – Ostergeschichte – Zukunftsgeschichte »mit ausführlicher Einleitung«	355
b. Praesens historicum oder praesens eschatologicum? ...	362
c. Die Ausblicke der Evangelien	365
d. Apokalyptische Beben im Leben Jesu	372
e. Evangelien als Gattung der Apokalyptik (H. v. Soden) ..	380
f. Der Jesus der Apokalypse: sein himmlisch-irdisches Doppelleben als seine wahre Historizität	385
3. Jesus – der Zukunftsmensch	395
a. Der Blick ins Leere	396
b. Durch verschlossene Türen	414
c. Rufen und Entdecken der Nähe des Lebens	424
d. Das neue Leben in den Heilandshandlungen	433
e. Das neue Leben im Erleiden der Passion: Die Geburtswegen der Zukunft	450
Verzeichnis von Bibelstellen und Stellen aus Talmud und jüdischer Tradition	465
Namenregister	477
Sachregister	479

Friedrich-Wilhelm Marquardt

Was dürfen wir hoffen, wenn wir hoffen dürften?

Eine Eschatologie
Band 2



Es war ein wunderlich Krieg, da Tod und Leben rungen

**Chr. Kaiser
Gütersloher
Verlagshaus**

Inhalt

Band 2

Vorwort	15
<i>Teil II – Was kommt auf uns zu?</i>	
Einleitung	17
1. »Formale« und »materiale« Eschatologie	17
2. Die Kargheit der Hoffnung im Dogma	18
3. Die Hoffnungsaussagen im christlichen Dogma	19
4. Kirchen-Geist oder Welt-Geist?	22
5. Geist und Zukunft bei Luther	23
6. Zukunft ohne Welt?	24
7. Zukunft – nur ein Heilsmedium?	25
8. Individualgeschichtliche statt weltgeschichtlicher Zukunft?	27
9. Die nächsten Gedankenschritte	28
§ 4 Zukunft und Tod	30
A. Eschatologie und Wirklichkeit	30
Vorsätze	30
1. Zukunft und Sterben in der Bibel	32
a. Sterben ohne Zukunft	32
b. Zukunft ohne Sterben	34
2. Tod und Zukunft in unserer Generation	37
3. Sein aus dem Tode	47
4. Eschatologie und Tod	50
B. Wie uns die Zeugen Gottes den Tod verkündigen	74
Vorsätze	74
1. Das Denken des Todes	75
2. Das Gesagtbekommen des Todes	81
a. Der Tod: gelehrt, gelernt	94

b.	Die freie Wahl des Todes	99
c.	Die Zuordnung des Todes zum Sterben	101
3.	Das Leben mit dem Tod	105
a.	Die Halacha, sich vor dem Tod zu hüten	105
b.	Die Halacha, sich in das Sterben zu schicken	110
4.	Die Geschichte des Todes Jesu: als wäre sie die des Todes Gottes (Zur Christologie des Todes)	114
§ 5	Auf Wegen zum Ziel (de antecedentibus)	133
	Vorsätze	133
	Die unberechenbare Zeit Gottes und die Vorzeichen des Kommen- den	137
a.	Das Laufwerk der Zukunft	141
b.	Über die Zeitlichkeit der Vor-Zeichen	143
c.	Alles Ding bringt seine Zeit mit sich (Von der Kontingenz der Ereignisse)	148
d.	Die Ereignisse als Devarim	149
	Wegbereitung und Wehen I: Die Gottesgemeinden als Unruheherde Ekklesiologische Vorbemerkung	155
1.	Katastrophale Zukunft	164
2.	Weltgeschichte und Gemeinde	172
a.	Die missio des absonderlichen Gottes trifft auf den Wider- stand der Welt	176
b.	»Gott und Israel sind Zwillinge«	180
c.	Israel – der Exponent Gottes	182
	Wegbereitung und Wehen II: Der Unruheherd Israel	187
1.	Die Verheißung des Landes	187
a.	Die anstößige Landverheißung	189
b.	Die bittere Enterbung	202
2.	Die Tora des Landes	210
a.	Die Rechtsverpflichtung durch die Tora des Landes	210
b.	Krieg ums Land	228
c.	Das zweischneidige Schwert der Tora des Landes	238
3.	Gott und das Land	242
a.	Gott schwört das Land zu	243
b.	Land und Götzendienst	253
4.	Heiliger Krieg	259

5. Der Völkersturm gegen den Zion	263
6. Die fragliche Wahrheit und Vernunft der biblischen Landtheologie	266
7. Die Opfer der Befreiungsgeschichte (Zur palästinensischen Befreiungstheologie)	275
a. Menschen im Erbstreit	277
b. Die »Juden von heute« – oder: Prediger in der Wüste?	279
Wegbereitung und Wehen III: Der Unruheherd Kirche	286
1. »Wegen der Hoffnung stehe ich vor Gericht«	287
2. Die Durchsetzung des Namens Jesu	291
3. »Das Werk« – die Völkermission	295
4. Eine schon enttäuschte Frage wurde wiedererweckt	305
5. Jerusalem in Flammen des Geistes	316
6. Das Reich predigen	337
a. Jüdische Krisen	341
b. Heidnische Krisen	353
c. In Krisen geführte Christen	368
Wegbereitung und Wehen IV: Das Reich für Israel	372
1. Jesus – goel le Jißrael	374
2. Der Staat Israel und »die Tage des Messias«	382
3. Über das Tausendjährige Reich	386
Verzeichnis von Stellen aus Bibel, Apokryphen, Talmud, frühchristlicher und jüdischer Tradition	393
Namenregister	405
Sachregister	407

Inhalt

Band 3

Vorwort	15
 <i>Teil III – Was dürfen wir hoffen?</i>	
Die eschatologische Zeit: Jesus	19
 § 6 Vom Kommen Jesu und dem Entgegenkommen der Toten und Lebenden (de adventu Domini et de resurrectione carnis)	
	19
Vor-Sätze	19
1. Es wird Zeit, daß er kommt	20
2. Es ist Zeit, daß er kommt	33
3. Der Menschensohn	58
a. Gott ist doch der Richter	58
b. Der Menschensohn als Rechtshelfer Gottes	71
c. Die Geschichte von Jesus und dem Menschensohn	85
4. Vom Entgegenkommen der Toten und Lebenden	109
a. Von den Toten her	122
b. Von den Lebenden her	128
5. Weite und Wirklichkeit der Erweckung	144
a. Das sprachlich-Wirkliche der Auferweckung der Toten	147
b. Das geschichtlich-Wirkliche der Auferweckung der Toten ...	153
c. Das natürlich-Wirkliche der Auferweckung der Toten	158
d. »Christ ist erstanden«	161

§ 7	Lebens-Krise und Freies Dort-Sein. Vom »Jüngsten Gericht« und dem »Ewigen Leben« (de extremo iudicio et de vita aeterna)	164
	Vor-Sätze	164
	Einleitung	166
	A. Lebens-Krise	186
	1. Die Rechtfertigung Gottes	186
	a. Gericht ist Gespräch	186
	b. Rechtfertigung Gottes durch die Menschen	194
	c. Gott rechtfertigt sich selbst	197
	d. Gott eint sich mit sich selbst in der Differenz seiner middot (Beziehungsweisen)	198
	Exkurs: Jüdische und christliche Gedanken zur Rechtfertigung von Mensch und Gott	201
	e. Gott eint sich mit sich selbst in der Differenz seiner schemot (Namen)	205
	f. Bekenntnis zum trinitarischen Gott als Ereignis seiner eschatologischen Selbstrechtfertigung	212
	2. Das Gericht fängt am Hause Gottes an	236
	a. Im Gericht ist Gott seinem Volke nahe verbunden	239
	b. Im Gericht fragt Gott die Seinen nach ihren Werken	241
	c. Zur Kirche gehören wesenhaft Verleugnung, Verrat und Flucht, darum gehört auch sie wesenhaft ins Gericht	244
	d. Das Gericht über das Haus Gottes fängt bereits an, während es noch unter den Völkern wirkt	251
	3. »Er richtet die Völker recht« (Ps 96,10)	257
	a. Völker und Menschheit	257
	b. Zeugenschaft der Völker für Israel, Jesus und die Seinen als Maße des Völkergerichts	259
	c. Gerichte in der Weltgeschichte	261
	d. Völker im letzten Gericht	265
	e. Gottes Rechtsstreit mit seinem Volk	266
	f. Gottes Rechtsstreit mit den Völkern	269
	g. Aussichten des Völkergerichts	278
	h. Zur Völkerverantwortung von Christen	288
	4. »Vor deinen Thron tret' ich hiermit«. Der Einzelne im Gericht	297
	a. Der Einzelne tritt hervor	304
	b. »Jesus tritt herein«: EKG 293,6	322

c. Der Tag, an dem Gott das Verborgene der Menschen richten wird: Röm 2,16	331
d. Gott gebietet Einhalt	348
e. Beiseitegestellt	361
B. Freies Dort-Sein (de vita aeterna)	372
Vor-Sätze	372
1. De vita beata	373
2. Leben als Ziel des Lebens	389
3. Freies Leben	399
a. Das Leben des in seiner Freiheit lebendigen Gottes	399
b. Gott läßt uns sein Innen-Leben mitleben	402
c. Gottes pulsierendes Leben im Wechsel der Wirklichkeiten	402
d. Befreites Leben	408
e. Erlöstes Leben	414
4. Dort-Sein	424
5. Gemeinschaftsleben	446
a. Nicht Seelen-, Leibesleben!	446
b. Leib und Gemeinschaft	450
c. Die Feste des kommenden Lebens	457
α) Das Zukunftsmahl	458
β) Gemeinschaft der Heiligen	468
6. Erhelltes Leben (visio beatifica)	488
7. Wichtig gewordenenes Leben	509
Verzeichnis von Bibelstellen und Stellen aus Talmud und jüdischer Tradition	529
Namenregister	547
Sachregister – Begriffe und Sachverhalte	551
Verzeichnis der Kirchenlieder aus EKG und EG	565